

SCHORTBRIEF 34 – Schuljahr 2022/23

Datum: 13.05.23

Liebe Schüler*innen, liebe Kolleg*innen, liebe Eltern,



irgendwann hat irgendjemand die kleine Kachel getöpft und das „**Ahoj**“ hineingeritzt (siehe Foto). Es grüßt diejenigen, die das Schulhaus morgens über den grünen Gang betreten oder im Laufe des Tages im Sekretariat bzw. dem SL-Büro vorbeischaun.

Bei [Wikipedia](#) findet man für *Ahoi* folgende Worterklärung:

„**Ahoi** [[aˈhoi](#)] ([Anhören](#)^{2/4}) ist ein Signalwort, um ein Schiff oder Boot anzurufen, und entstammt der deutschen Seemannssprache. Der Ruf galt als veraltet, ist aber mit zunehmender Beliebtheit des Segelsports wieder gebräuchlicher geworden. In Nebenbedeutungen dient *ahoi* als Gruß, Warnung oder Abschiedsformel.“

Am zweiten Freitag im Mai fand nach langer Pause wieder das Ehemaligen-Treffen statt. Bei diesem war das ein oder andere *Ahoi* zu hören und immer wieder auch die Frage „*How are you?*“ (natürlich *auch* auf Deutsch ;-). Spannend, solche Treffen; interessant, so viele Gesichter ganz unterschiedlichen Alters; bereichernd, all die Geschichten und Erinnerungen von denen, die von der Evangelischen Schule Charlottenburg *geprägt wurden* und die sie zugleich *geprägt haben*: ehemalige Schüler*innen, Lehrer*innen, Wegbegleiter*innen.

Beim Blick in die Gesichter, beim Hören der Geschichten staune ich immer wieder darüber, dass

schon ein Jahr zeitlicher Abstand plötzlich Menschen sichtbar werden lässt, die andere Seiten zeigen, als „damals“. Mir kommt ein Gedanke aus Goethes *Wilhelm Meisters Lehrjahre* in den Sinn:

„Wenn wir Menschen nur so nehmen, wie sie sind, so machen wir sie schlechter; wenn wir sie behandeln, als wären sie das, was sie sein sollten, so bringen wir sie dahin, wohin sie zu bringen sind.“ (8. Buch, 4. Kapitel)

Klingt kompliziert? Ist es auch. Aber eigentlich auch ganz einfach: Es hilft mir, mir bei Begegnungen im schulischen Alltag, im Hier und Jetzt, immer mal wieder vorzustellen, wie wir wohl bei einem Ehemaligentreffen in ein, in zehn, in zwanzig Jahren von dem Erzählen werden, was jetzt gerade geschieht. Ein Blick zurück aus der Zukunft. Ich freue mich auf „alte“ Gesichter und neue Geschichten im nächsten Jahr :-).

Die kommende Woche ist eine kurze, hat es aber in sich:

- Von Montag bis Mittwoch finden die mündlichen **MSA-Prüfungen in Englisch** statt. Dafür wünschen wir allen Prüflingen viel Erfolg!
- Die eigentlich für vergangenen Mittwoch geplante, wegen zu vieler Krankheitsfälle aber verschobene **Redaktionssitzung „Grund- und Hausordnung“** findet nun am kommenden Mittwoch (17.05.) von 10.00 Uhr bis 11.30 Uhr in Raum 412 statt.
- Und – zur Erinnerung: Am **Freitag nach Himmelfahrt ist Brückentag**. Schule und Hort bleiben geschlossen.

Last but not least eine Einladung zur Mitarbeit: Der **Schulkiosk** ist nun seit einigen Monaten im Probebetrieb tätig. Einige „Kinderkrankheiten“ gilt es noch zu kurieren; noch läuft längst nicht alles rund. Deutlich wird aber: Die Nachfrage ist groß, sowohl bei den Kund*innen als auch bei den Macher*innen. Wir erleben auf beiden Seiten großes Interesse.

Bei diesem Vorhaben geht es am Ende um viel mehr, als um Pausenversorgung. Es geht darum, das Bewusstsein für nachhaltige Ernährung und nachhaltiges Wirtschaften zu stärken und den *Betrieb eines Kiosk als praktisches Lernfeld zu verankern*. Ganz konkret peilen wir dies auch als weiteres Wahlpflichtangebot ab Jahrgang 7 an. Aktuell ist ein eigener Kiosk-Standort in Form eines kleinen Gartenhauses mit autonomer Solarstromversorgung in Planung. Kooperationspartner bei Planung und Finanzierung ist der Förderverein. Ein Konzept soll im Rahmen der nächsten Schulkonferenz am 13. Juni vorgestellt werden.

Mittelfristig suchen wir noch Menschen, die Lust haben, sich im Rahmen einer Ehrenamtsmitarbeit oder einer geringfügigen Beschäftigung (Minijob) in diesem Projekt zu engagieren. Wenn jemand von Ihnen, liebe Eltern, interessiert ist, oder Sie jemanden kennen, der interessiert und geeignet wäre, melden Sie sich gerne unter dem Stichwort KIOSK im Sekretariat.

Genug der Worte. Die Sonne lacht. Der Flieder parfümiert die Luft. Höchste Zeit, den Rechner abzuschalten. Nichts wie raus!

Schalom, ein schönes Wochenende und herzliche Grüße,

